

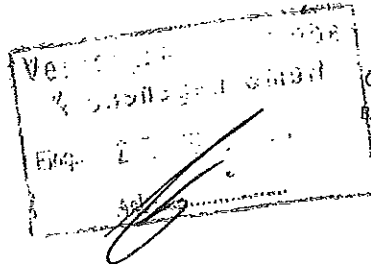
Hauptzollamt Kiel



POSTANSCHRIFT Hauptzollamt Kiel, Postfach 2380, 24022 Kiel

Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH
Koppenpahler Allee 7

24119 Kronshagen



SITZ DES
HAUPTZOLLAMTES Auguste-Viktoria-Straße 6-8
24103 Kiel
BEARBEITET VON Herrn Asmussen
TEL (0 431) 6639 - 238
FAX (0 431) 6639 - 202
E-MAIL poststelle@hzaki.bfinv.de
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 07:30 - 16:00
BANKVERBINDUNG Bundesbankfiliale Kiel
BLZ 210 000 00
Kto 210 010 02

DATUM 26. Juli 2006

BETREFF **Anmeldebestätigung als Lieferer von Erdgas gemäß § 38 Abs. 3 des Energiesteuerge-
setzes (EnergieStG)**

BEZUG Ihre Anzeige vom 18.07.2006

ANLAGEN - 1 -

GZ **V 9905 B - B 12**
(bei Antwort bitte angeben)

Sehr geehrte Damen und Herren,

I.

aufgrund Ihrer o.a. Anzeige bestätige ich Ihnen, dass sie sich ordnungsgemäß nach § 38 Abs. 3 des EnergieStG mit Wirkung vom 01.08.2006 als Lieferer von Erdgas angemeldet haben.

Sie sind nach § 38 Abs. 3 EnergieStG berechtigt unversteuertes Erdgas zu beziehen und an Dritte zu liefern, selbst erzeugtes Erdgas zum Selbstverbrauch im Steuergebiet zu entnehmen oder von einem nicht im Steuergebiet ansässigen Lieferer zum Verbrauch zu beziehen.

Ich bitte sicherzustellen, dass für Zwecke der Steueraufsicht die Leitungsbe-
stände/Zählerstände zum 31.07.2006, 24:00 Uhr festgehalten werden.

die Menge des Erdgases, für das der Anmeldepflichtige Steuerschuldner nach § 38 Abs. 2 Nr. 2 EnergieStG ist, getrennt nach den unterschiedlichen Steuersätzen des § 2 EnergieStG,

bei Lieferanten die Menge des unversteuert gelieferten Erdgases unter Angabe des Namens der Firma und der Anschrift des Empfängers,

der Betrag der anzumeldenden Steuer.

3.

Ihre Aufzeichnungen müssen so beschaffen sein, dass es einem sachverständigen Dritten innerhalb einer angemessenen Frist möglich ist, die Grundlagen für die Besteuerung festzustellen.

4.

Sie haben Änderungen der angegebenen Verhältnisse sowie Überschuldung, drohende oder eingetretene Zahlungsunfähigkeit, Zahlungseinstellung und Stellung des Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

III.

Hinweise:

Ich weise darauf hin, dass die Energiesteuer für das Erdgas dadurch entsteht, dass dieses zum Verbrauch aus dem Leitungsnetz entnommen wird, es sei denn es schließt sich eine steuerfreie Verwendung nach § 44 EnergieStG an (§ 38 Abs. 1 EnergieStG).

Steuerschuldner sind Sie als Lieferer, es sei denn das gelieferte Erdgas wird von einem anderen Lieferer aus dem Leitungsnetz entnommen.

Weitere Bestimmungen hinsichtlich abzugebender Steueranmeldungen und der Fälligkeit sind in § 39 des EnergieStG geregelt. Die wichtigsten Regelungen des § 39 EnergieStG habe ich nachfolgend dargestellt.

Für Erdgas, für das in einem Monat (Veranlagungsmonat) die Energiesteuer entstanden ist, ist bis zum 15. Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben und darin die

vorstehenden Verpflichtungen nicht nach, kann das Hauptzollamt ihn von dem Verfahren der jährlichen Steueranmeldung ausschließen.

Wird die Lieferung oder der Verbrauch von Erdgas nach Ablesezeiträumen abgerechnet oder ermittelt, die mehrere Veranlagungsmonate oder mehrere Veranlagungsjahre betreffen, ist insoweit eine sachgerechte, von einem Dritten nachvollziehbare Schätzung zur Aufteilung der im gesamten Ablesezeitraum gelieferten oder verwendeten Erdgasmenge auf die betroffenen Veranlagungszeiträume zulässig. Weitere Ausführungen hierzu finden Sie in § 39 Abs. 6 EnergieStG.

Rechtsbehelfsbelehrung


Sie können gegen diesen Bescheid Einspruch einlegen.

Der Einspruch ist beim Hauptzollamt Kiel, Auguste-Viktoria-Straße 6 - 8, 24103 Kiel, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat nach Zustellung dieses Bescheides. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekanntgegeben worden ist. Bei Übermittlung mit einfachem Brief (§ 122 Abs. 2 der Abgabenordnung 1977) oder Zustellung durch eingeschriebenen Brief (§ 4 des Verwaltungszustellungsgesetzes) gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, außer wenn der Bescheid nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Postzustellungsurkunde oder gegen Empfangsbekenntnis ist der Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung (§§ 3 und 5 des Verwaltungszustellungsgesetzes).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


Asmussen

Nicht übertragbar

Erlaubnisschein Nr. 007/1999

über das Recht zum Bezug von steuerbegünstigten Mineralölen

nach Maßgabe der Erlaubnis vom 15.03.1999 Az. V 0351 B - B 6

1	<input type="checkbox"/> Gültig für die Zeit vom	bis	2	<input checked="" type="checkbox"/> Unbefristet gültig
Die Firma (Name, Anschrift) Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH, Kopperpähler Allee 7, 24119 Kronshagen				
ist berechtigt, die in Feld 12/13 genannten Mineralöle zu beziehen, und zwar <input checked="" type="checkbox"/> als Verwender <input type="checkbox"/> als Verteiler				
<input type="checkbox"/> steuerfrei nach § 4 MinöStG <input checked="" type="checkbox"/> versteuert zum ermäßigten Steuersatz nach				
7	<input type="checkbox"/> § 3 Abs. 2 Nr. 2a MinöStG		8	<input type="checkbox"/> § 3 Abs. 2 Nr. 2b MinöStG
9	<input type="checkbox"/> § 3 Abs. 2 Nr. 4 MinöStG		10	<input checked="" type="checkbox"/> § 3 Abs. 2 Nr. 3a MinöStG
11	<input type="checkbox"/>			
von einem Mineralölherstellungsbetrieb, Mineralöllager, Verteiler, aus einem EG-Mitgliedstaat oder im Anschluß an die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr; Erdgas auch von einem Gasgewinnungsbetrieb oder einem Gaslager.				
12	Benennung der Mineralöle nach dem Steuertarif und der Handelsübung Erdgas der Position 2711 der KN			
13				

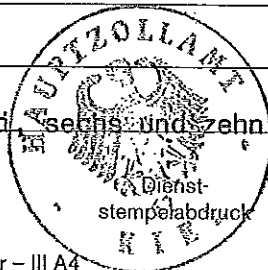
Angekennzeichnete Felder aus 1 bis 11

in Buchstaben

zwei, drei, sechs und zehn

Ort, Datum

Kiel, 15. März 1999



Hauptzollamt Kiel
Im Auftrag

Kirstein

1106 Erlaubnisschein für Verwender und Verteiler - III A4

DS NI 341 070 93/2